

Konzerte | Bühne | Kurse | Lesungen | Mahlerstraßenfest | Ausstellungen



### Wabe

Freitag, 05.06.2015, 21.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 10,- €

#### Wien-Berlin - Ein Fest der Liebe



70 Jahre nach dem Sieg über den deutschen Faschismus ist es an der Zeit, die österreichisch-deutsche Teilung mit friedlichen, musikalischen und künstlerischen Mitteln machtvoll zu überwinden. Die europäischen Hauptstädte Wien und Berlin teilten 1945 die Befreier, denen größter Dank gebührt, in je vier Sektoren. Beiden Metropolen (auch Wien hat eine U-Bahn)

blieb es nicht erspart, großartige Blaskapellen hervorzubringen. In Berlin gründete sich 1986 die **Bolschewistische Kurkapelle Schwarz-Rot**. In Wien entstand erst nach dem Mauerfall die **MusikarbeiterInnenkapelle** mit dem Ziel, das Trauma Blasmusikkapelle zu überwinden. Arbeiterlieder und Techno-cover statt Märschen, progressive Frische statt konservativer Langeweile. Innovation statt Tradition, gespielt wird aber noch immer auf Blasmusikinstrumenten (40 bis 50!). Nun kommt zusammen, was passt... Und es wird eine urmächtige Wucht, wenn an die 60 Blasinstrumente die WABE rund machen. Gespielt werden (wiedervereinigt) die schönsten Lieder der vier Siegermächte, abwechselnd oder gemeinsam, oder oder oder...“ (Presstext: Bolschewistische Kurkapelle Schwarz-Rot)

Donnerstag, 25.06.2015, 20.00 Uhr | Eintritt: 5,- €

#### Keiner hier hat irgendeinen Plan!

Lesepresentation mit **Charlotte Krafft** (Text) und **Nikolaus Woernle** (Sound) Charlotte, sich durchs Literaturstudium kämpfend, der Linguistik in ihrem Text den Finger zeigend, fordert in einem unerbittlichen Draufhauen heraus und wirft den Handschuh. „Wir sind die Generation ohne Regeln. Sieht man doch, guck doch hin, guck doch mal hier hin! Wir haben nichts, woran wir uns ‚reiben‘ könnten, keine Zäune zum niedertreten.

Wir rennen querfeldein, ohne das geringste Schuldgefühl oder Revolutionsgefühl. Bei uns ist alles Revolution und nichts. Voll verrückt, aber das weiß ja jeder, darum solltest du auch nicht versuchen, hier irgendwas aufzustellen, du hast echt null Chance, null! ...“

Anschließend: **Kräfte** und **The Fingers**

**Kräfte** ist ein Bass- und Drum-Duo aus Berlin, bestehend aus Cläre Caspar am Schlagzeug und Ralf Küster am Bass. Ihre Musikrichtung nennen sie Minimal-Noise-Rock.

**The Fingers** ist eine vierköpfige Band, deren teils melodische, teils dissonante Popsongs mit Punk, No Wave, psychedelischem Rock und mit Bo Diddleys Musik liebäugeln.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Jahresprojektes „Für die Mutter der Ordnung – gegen den Vater aller Dinge“, eine Kooperation mit Rumbalotte Prenzlauer Berg Connection e.V. mit Förderung durch den Bezirkskulturfonds



© bei den Künstlern



### Musikschule Béla Bartók

Sonnabend und Sonntag, 13./14.06.2015

Schlosspark, Tschaikowskistraße 1, 13156 Berlin

Fest im Schlosspark Schönhausen

#### Kunstfest Pankow

Im bunten Bühnenprogramm präsentieren sich verschiedene Ensembles der Musikschule Béla Bartók wie, Popchor & Jazz Potatoes - JazzRockJam - Groove Pilots - Jugendblasorchester - Drei Streichergruppen - Klarinettenensemble - Big Band Volles Rohr und Solisten. Schülerinnen und Schüler der Musikschule zeigen ihr Können auf Tasten-, Blas und Streichinstrumenten und spielen auf Zupfinstrumenten Tänze aus verschiedenen Jahrhunderten. Das Konzert mit Gesangsschülern rundet das Programm ab.

Sonnabend, 13.06.2015, 19.30 Uhr

Historischer Saal der Bundesakademie für Sicherheitspolitik

Das Besondere Konzert - **A Singers Night**

Montag, 15.06.2015, 19.30 Uhr Eintritt: 9,- / 6,- / 3,- €

Rathaus Pankow

79. Rathauskonzert

#### Virtuose Kammermusik aus verschiedenen Jahrhunderten

Es erklingen Werke von Ludwig van Beethoven

Frederic Chopin

Edward Elgar u. a.

Ulrike Schnelle - Violine

Elena Fayershteyn - Cello

Simone Foth - Klavier



© bei den Künstlern

Mittwoch, 17.06.2015, 19.00 Uhr | Eintritt frei

Rathaus Pankow

Musikschule im Rathaus

#### Sonderkonzert

Es erklingen Werke von Ernest Chausson, Johannes Brahms, Camille Saint Saëns, und Astor Piazzolla

Lisa Weiß - Cello | Ronald Quandt - Klarinette

Peter Bellmann - Oboe | Robert Starke - Klavier

Spenden zur Unterstützung der Arbeit des Freundeskreises der Musikschule Pankow e. V. willkommen

Donnerstag, 18.06.2015, Eintritt frei

Standort Senefelderstraße, Prenzlauer Berg

#### Sommerfest im Eliashof

Tanz, Musik, Spiele und Überraschungen gemeinsam mit der Grundschule im Eliashof



© Ines Schulze



## PREMIERE

Donnerstag, 11.06.2015, 20.00 Uhr | Eintritt: 10,- / 7,- €

**Schauspiel-Reise – Teil 1**

Mit: Kei Ichikawa, Kana Torino, Kerstin Apel

Regie und Klang: Saburo Shimada

Lasenkan Theater Berlin zeigt eine Collage aus Theateraufführungen, die das Lasenkan-Theater in den Jahren 1989-2014 unter der Regie von Saburo Shimada gespielt haben. Die vierteilige Collage behandelt 14 Theateraufführungen. Der 1. Teil ist eine Collage aus „Kagekiyo“ und „Tsunagiyo“ von Monzaemon Chikamatsu (1653-1724), „Blossom in the Wind“ von Satoshi Akihama (1934-2005), „Chirinuruwo“ von Satoshi Akihama und Saburo Shimada nach Büchners Woyzeck und „TILL“ von Yoko Tawada (1998 geschrieben), die 1989-1998 aufgeführt wurden. Das Lasenkan Theater gründete sich in Amagasaki (Japan), um eine moderne Theaterform an den Grenzen von Sprache und Kulturen zu entwickeln. Lasenkan ist eine phonetische Umschrift aus den japanischen Zeichen für Spirale und Raum.

Weitere Vorstellungen: 12./13.06.2015, 20.00 Uhr

## PREMIERE

Mittwoch, 17.06.2015, 20.00 Uhr | Eintritt: 6,- / 4,- €

**Der Bär auf dem Försterball**

Libretto und Ausstattung: Kathrin Krumbein | Regie: Albrecht Hirche

Komposition: Trio Igra, Anton Bermann, Matthias Bernhold, Julia Brettschneider | Spiel und Gesang: Nicolas Lartaun, Anton Bermann, Matthias Bernhold, Julia Brettschneider, Albrecht Hirche.

Ein Musikstück für Kinder und junge Förster ab 6 Jahren von hirche/krumbein productions und Trio Igra nach einem Bilderbuch von Peter Hacks.

Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds Berlin und das Bezirksamt Pankow von Berlin, Amt für Weiterbildung und Kultur, FB Kunst und Kultur.

Weitere Vorstellungen: 18./19./20./21.06.2015, 11.00 und 16.00 Uhr

## WIEDERAUFNAHME /Premiere

Freitag, 26.06.2015, 20.00 Uhr

Eintritt: 15,- / 10,- €

**Wer hat Angst vor Dr. Stalker?**

Von und mit: Susanne Menner, Doreen Wermelskirchen

Musik: Peter André Rodekuhr

Eine musikalische Therapie-Sitzung von und mit Frauenwunder in der Therapiepraxis von Dr. Stalker outen sich ehemalige Putzfrauen als sexsüchtige Vamps, Bibliothekarinnen als geile Kleptomantinnen und träumen gemeinsam von Okapis und Neandertalern. Mit viel Humor und Augenzwinkern singen sich Susanne Menner und Doreen Wermelskirchen durch die Hohe und Tiefe des weiblichen Hormonhaushaltes und zeigen, wie man sich mit Striptease-Einlagen von seinen Ängsten befreit. Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Freund oder Therapeuten! Der Kult kehrt zurück! Drei Jahre lang begeisterte die Musik-Comedy-Sensation in über 50 Aufführungen unser Publikum, nach einer viel zu langen Pause kehrt die Produktion nun frisch überarbeitet zurück! „Was die drei Damen hier abliefern, ist Musik-Comedy vom Feinsten – derb, frech, schamlos, männerfeindlich, bissig und voller Ironie.“ LIVEKRITIK.de

Weitere Vorstellung: 27.06.2015, 20.00 Uhr



© Produktion



## PREMIERE

Donnerstag, 11.06.2015, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

**hardt attacks****Golden Girls GmbH****Aufstand im Altenheim**

Regie, Textfassung: Wenke Hardt

Spiel: Veronika Nowag-Jones,

Julia Kathinka Philippi,

Claudia und Monika Wiedemer

Ausstattung: Alexander H. Schulz

Choreografie: Eli Ho

Produktionsleitung, PR, dramaturgische Beratung: Katja Kettner

Wissenschaftliche Beratung: Prof. Dr. Hinderk M. Emrich

Vier Freundinnen mit knapper Rente haben einen Plan: In Absprache mit dem Leiter einer Seniorenresidenz, der für Gewinnmaximierung über Leichen geht, versuchen sie Pflegestufe 2 zu ergattern. Dafür müssen sie zehn Tage lang Gebrechlichkeit simulieren und alle Maßnahmen über sich ergehen lassen: Füttern, Toilettengang, Ganzkörperwäsche. Egal wer den Lappen schwingt, sadistische Oberschwester, übermüdete Hilfspflegekraft oder Zivi. Nicht leicht für die fitten Frauen. Denn „Qualität und Nächstenliebe“ gibt's nur einmal im Monat am Tag der offenen Tür. Sonst herrschen militärische Organisation, Medikamentenzwang und rigide Sparmaßnahmen.

Die Bewohner hängen, mit reizhemmenden Neuroleptika vollgepumpt, in Fernsehsesseln. Doch dann tauschen die vier die Neuroleptika heimlich aus, kidnappen die Heimleitung und verwirklichen die Geschäftsidee ihres Lebens: Die „Golden Girls GmbH“. Residenz in Selbstverwaltung, Devise „Laissez-faire“. Mit Stimmungsaufhellern gedopt leben alle im Kollektiv. Es wird geliebt, gestritten, Türen geknallt, in den Hintern gekniffen ... Paradiesische Zustände – doch dann geht etwas schief.

Gefördert durch den Regierenden Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei Kulturelle Angelegenheiten, Fonds Darstellende Künste und Rudolf Augstein Stiftung | Weitere Vorstellungen: 12./13./14.06.2015, 20.00 Uhr



© Produktion

## PREMIERE

Donnerstag, 18.06.2015, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

**Klein Eyolf** von Henrik Ibsen

Theaterfassung: Juliane Gruner | Regie: Jonathan Gruner

Bühne: Sarah-Marleen Methner | Kostüm: Hsin-Hwuei Tseng

Regieassistenz: Katharina Klein, Lea Schmidt

Mit: Markus Hennes, Katharina Behrens, Cornelia Werner, Rouven Stöhr, Isabel Thierauch

„Leben heißt, dunkler Gewalten Spuk bekämpfen in sich“ Henrik Ibsen Das Verhältnis zwischen Alfred Allmers und seiner Frau Asta ist krank. Von gänzlich unterschiedlichen Wünschen getrieben stellen sie sich nicht den unausgesprochenen Problemen, die um ihre Beziehung und um ihr körper-behindertes Kind Eyolf kreisen. Als Eyolf unbemerkt einer mysteriösen Rattenfängerin bis hinunter an den Fjord folgt, stürzt er vom Landungssteg und ertrinkt. Von dieser Katastrophe erschüttert offenbart sich dem Paar der Abgrund, der sich zwischen ihnen aufgetan hat,

und führt ihnen die Schwierigkeit ihres Zusammenlebens vor Augen. Ist im Angesicht eines solchen Todes ein sinnhaftes Leben noch möglich? Weitere Vorstellung: 19.06.2015, 20.00 Uhr



© Hsin-Hwuei Tseng

**Kursstarts im Juni**

Freuen Sie sich auf den Sommer und unser neues Sommerprogramm! Nachlesen können Sie die Kursbeschreibungen auf unserer Internetseite [www.vhspankow.de](http://www.vhspankow.de) oder im Sommerprogramm-Heftchen (erhältlich an unseren Standorten). Eine Auswahl unseres Angebotes können Sie hier lesen:

**GESELLSCHAFT – POLITIK – UMWELT****Wildpflanzen und Kräuter im Frühsommer**

Wanderung im Landschaftspark Herzberge

Sie lernen die Pflanzen kennen und zu unterscheiden. Der Rundgang wird ergänzt durch Tipps für Küche und Gesundheit und Rezepte.

25.06.2015, Do, 16.00 - 19.00 Uhr, 1 Termin 12,20 / 7,60 €  
Anmeldeschluss: 22.06.2015 Pa1095-F

**KUNST – KULTUR – KREATIVITÄT****Malen und Zeichnen am Vormittag**

Dieser Kurs ist für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene geeignet. Sie lernen Methoden und Techniken kennen, die Ihnen helfen, Licht und Schatten darzustellen, Proportionen und die Perspektive in den Griff zu bekommen. 01.06. - 06.07.2015, Mo, 9.30 - 12.30 Uhr, 6 Termine 61,80 / 32,40 €  
Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Prenzlauer Allee 227 Pa2109-FS

**Keramikworkshop im Sommer**

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene, sich intensiv kreativ mit Ton zu beschäftigen. Verschiedene Aufbau-techniken sowie Oberflächen-gestaltungen wie Glasieren, Engobieren, Polieren, Gravieren und Wachsmalerei werden vermittelt.



© Ines Schulze

29.06. - 02.07.2015, Mo - Do, 10.00 - 13.00 Uhr insgesamt 6 Termine  
27.07. - 28.07.2015, Mo - Di, 10.00 - 13.00 Uhr, 64,80 / 35,40 €  
Kunsthaus Prenzl. Berg, Danziger Str. 101 Pa2190-FS

**GESUNDHEIT – KOCHKULTUR****Ich beweg mich - Lauf Basics** Schritt für Schritt zu mehr Ausdauer:

Gemeinsam mit anderen ist es viel einfacher, gute Vorsätze umzusetzen. Gut für - alle, die ihre Ausdauer verbessern möchten und auf sanfte Weise ins Laufen einsteigen möchten.

06. - 27.06.2015, Sa, 9.30 - 11.45 Uhr, 3 Termine 23,70 / 13,35 €  
Treffpunkt: Stadion Buschallee, Hansastr. 182, Haupteingang Pa3092-F

**Qigong - Guolin** ist ein direkter Weg zu Gesundheit und Wohlbefinden. Es wurde zur therapeutischen Begleitung bei einer Krebs-Diagnose entwickelt und dient der Prävention.

05. - 08.06.2015, Fr, 18.00 Uhr - Mo, 13.00 Uhr, 4 Termine 57,90 / 37,20 €  
„Raum der Vielfalt“ Strodehne (Sonnenhaus), Kleindorf 3 Pa3396-F

**Tai Ji Quan im Park** In China ist Tai Ji Quan bereits seit Jahrhunderten eine Parkkultur. Die Bewegungen harmonisieren mit der Natur und die geistige Haltung der Übenden kommt optimal zum Ausdruck.

11. - 25.06.2015, Do, 17.00 - 20.00 Uhr, 3 Termine 30,60 / 16,80 €  
Park am Weißen See, Eingang Freibad Pa3447-F

**Klassiker mal vegetarisch - Buletten & Schnitzel** Eine leckere, fleischlose Alternative wird heute zubereitet: Dinkelbuletten mit Rahmgemüse und Kartoffelschnee, Sellerieschnitzel mit Gemüsesoße und Ofenkartoffeln, eine vegetarische klassische Lasagne mit Pasta und gehobeltem Parmesan.

03.06.2015, Mi, 17.30 - 21.15 Uhr, 1 Termin 19,00 / 12,25 €  
Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27 Pa3718-F

**Kochen und Backen für Teenies** - für Jugendliche ab 14 Jahre

Wider das Fast Food! Gemeinsam kochen und backen wir super leckere Rezepte. McDonald & Co. wird uns dann nicht mehr schmecken!

28.06.2015, So, 11.00 - 15.30 Uhr, 1 Termin 22,20 / 14,10 €  
Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27 Pa3784-F

**SPRACHEN**

**Englisch B1.3 - Superlearning** Kompaktkurs - als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt und für Teilnehmer/-innen mit gefestigten Vorkenntnissen aus 4 - 5 Schuljahren Englisch.

08. - 12.06.2015, Mo - Fr, 10.00 - 15.15 Uhr, 5 Termine 97,50 / 61,50 €  
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstr. 29 Pa4233-F

**Englisch B1.4 - Business****English: For Work, Socializing & Travel**

- als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt

Für Teilnehmer/-innen mit Vorkenntnissen aus 5 Schuljahren Englisch.

15. - 19.06.2015, Mo - Fr, 10.00 - 15.15 Uhr, 5 Termine 75,00 / 39,00 €  
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstr. 29 Pa4242-F



© VHS Pankow

**Russisch für Schnell-Lerner A1.1**

Sie lernen, sich in wichtigen Alltagssituationen zu verständigen. Geeignet für lerngewohnte Teilnehmer/-innen, die sich schnell die Grundlagen der russischen Sprache aneignen möchten.

22.06. - 03.07.2015, Mo - Fr, 18.00 - 20.30 Uhr, 10 Termine 97,50 / 61,50 €  
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29 Pa4692-F

**Spanisch A2 - Auffrischung**

Dieser Kurs richtet sich an Personen, die das Ende der Niveaustufe A2.1 erreicht haben. Bevor Sie auf dem Niveau A2.2 weiterlernen, können Sie in diesem Kurs Ihre kommunikativen Kompetenzen trainieren.

03. - 24.06.2015, Mi, 18.00 - 21.30 Uhr, 4 Termine 41,40 / 22,20 €  
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstr. 29 Pa4761-F

**ARBEIT – BERUF – EDV****Word II und Excel II**

als Bildungsurlaub anerkannt  
Voraussetzung: Windows-Grundkenntnisse, Word- und Excel-Kenntnisse; 22. - 26.06.2015, Mo - Fr, 9.00 - 15.00 Uhr, 5 Termine

101,20 / 60,95 €  
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29 Pa5265-F



© VHS Pankow

**Tastschreiben am PC** - als Bildungsurlaub anerkannt

Ziel des Tastschreibens ist es, die Tasten mit dem zugeordneten Finger ohne Blickkontakt betätigen zu können und dabei eine möglichst hohe Schreibsicherheit und -geschwindigkeit zu erreichen.

08. - 12.06.2015, Mo - Fr, 9.00 - 14.15 Uhr, 5 Termine 87,00 / 52,50 €  
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29 Pa5425-F

Informationen und Online-Anmeldung: [www.vhspankow.de](http://www.vhspankow.de)  
Service-Telefon: (030) 90295-1700  
[post@vhspankow.de](mailto:post@vhspankow.de)



Stadtbibliothek Pankow

Donnerstag, 04.06.2015, 20.00 Uhr  
Eintritt frei.

Bibliothek am Wasserturm

HANDVERLESEN mit Olaf Schwarzbach

**Forelle Grau - Die Geschichte von OL**

Direkt und ohne Eitelkeit erzählt OL seine ganz persönliche tragikomische Ost-West-Geschichte - weil er genervt ist von Erzählungen und Mythen über den Osten, die so gar nicht seinen Erinnerungen entsprechen, und weil er vieles anders sieht. Vor allem mit einer großen Portion Humor und Selbstironie.



© Tim Trzóske

Freitag, 26.06.2015, 15.00 - 20.00 Uhr | Eintritt frei.

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

**Mahlerstraßenfest** auf dem Spielplatz in der Mahlerstraße

Auf dem Programm stehen u. a. künstlerische und kreative Mitmachaktionen, ein Malwettbewerb oder Kistenklettern.

Auf einer Bühne präsentieren Kinder und Jugendliche aus den Weißenseer Freizeiteinrichtungen, unter ihnen eine HipHop Gruppe, ihr tänzerisches und sportliches Können. Der Sportclub Dokan zeigt Karate- und Tanzdarbietungen. Ensembles der Musikschule Béla Bartók stellen sich vor und Bands aus Jugendeinrichtungen sorgen für rockige Unterhaltung. Mit dabei ist auch die Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek mit einem Literaturquiz und tollen Neuerscheinungen. Für das leibliche Wohl gibt es Getränke, Kuchen, Gebrilltes und andere Leckereien zu erschwinglichen Preisen.

Organisiert wird das Mahlerstraßenfest durch die gleichnamige Initiative aus sozialen und öffentlichen Einrichtungen Weißensees und engagierten Kiezanwohnern mit Unterstützung des Bezirksamtes Pankow von Berlin.



© Sibylle Wenzel

Dienstag, 30.06.2015, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

Janusz-Korczak-Bibliothek

Ein literarischer Streifzug mit der Buchautorin Ute Fritsch

**Mit Ringelnetz auf Hiddensee**

Was dichtete Ringelnetz „selig-töricht“ über Segelschiffe, Badegäste, Tante Qualle, Kindersand, Steine, Leuchtturm, Möwen, schöne Frauen, Asta Nielsen und die Insel Hiddensee? Welche Streiche spielte er im Tanzsaal des Hotels „Dornbusch“ oder im „Karusel“? Wo stand sein Hiddenseer Lieblingshaus und seine Lieblingskneipe (geheime Enthüllung)? Wie feierte er mit Heinrich George, Paul Wegener, Asta Nielsen und anderen Künstlern? Wo fand er - zu seinem Leid keinen Bernstein?

Mit freundlicher Unterstützung des Berliner Autorenlesefonds.



Buchcover © Verlag

Stadtbibliothek Pankow, Veranstaltungen



Stadtbibliothek Pankow

AUSSTELLUNG 02.06. bis 30.6.2015

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

**Ansichtssachen - Encaustik**

Eva Menzel-Rymarowicz widmet sich seit Mitte der Neunziger intensiv der Kunst und probierte, autodidaktisch, verschiedene Arbeitstechniken in der Malerei und der Plastik aus. Sie leitet Kurse für Seidenmalerei und Encaustik und war auf einigen Kunstmärkten innerhalb und außerhalb Berlins präsent.



© Eva Menzel-Rymarowicz

Stadtbibliothek Pankow, Ausstellungen

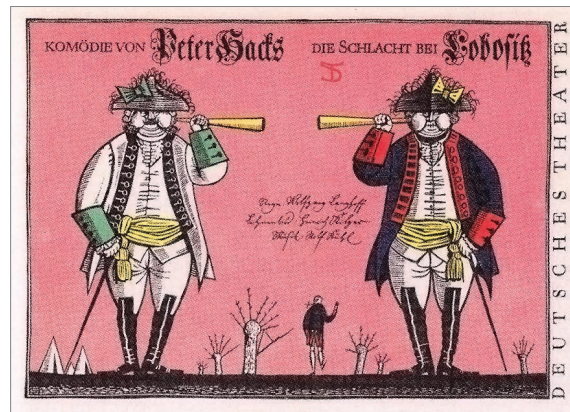


Brotfabrik Galerie

Ausstellung bis 31.10.2015

im Kultur:Wagen Brotfabrik Berlin auf unterschiedlichen Plätzen in Pankow

**Werner Klemke (1917 - 1994)**



© Theaterplakat / 1957

Das Grafische Werk Werner Klemkes wird über die Grenzen seines Geburts- und Wohnorts Berlin-Weißensee geschätzt. Seine Illustrationen in Zeitschriften, Büchern, vor allem in Kinderbüchern, oder auf dem Titelblatt der Monatszeitschrift *Das Magazin* gehören für viele Menschen mit DDR-Biografie zu den schönen Seiten dieser Zeit.

Bis vor kurzem war unbekannt, dass Werner Klemke als Wehrmachtssoldat in Amsterdam Personaldokumente jüdischer Niederländer fälschte und sie damit vor der Deportation rettete. Werner Klemke lebte und arbeitete in seiner Wohnung in der Nähe des Antonplatzes. Aus Anlass der geplanten Umbenennung des Weißenseer Platzes zwischen Berliner Allee und Bizetstraße in Werner-Klemke-Platz, wurde im Kultur:Wagen der Brotfabrik erstmalig eine kleine Ausstellung über den Grafiker und Buchillustrator eingerichtet. Mit ihr soll an das reichhaltige Schaffen Werner Klemkes erinnert werden.

Ausstellung bis 28.06.2015-

**Ulrich Burchert: Bunte DDR,**

**Bilder aus einem lebendigen Land,** Verlag Neues Leben

Zweite Werkschau des Berliner Fotografen Ulrich Burchert: ein einzigartiger fotografischer Rückblick auf ein Land, dass seit einem Vierteljahrhundert nicht mehr existiert, aber auch heute immer noch zu lebendiger Auseinandersetzung führt.

Brotfabrik Galerie



**Museum Pankow**

19.06. - 06.09.2015

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner 1. OG, Raum 108

**Sarah Haffner**

**Rückblick Bilder 1959-2009**

Eröffnung am Donnerstag,  
18.06.2015, 19.00 Uhr

Begrüßung: Bernt Roder, Museum Pankow  
Grüßworte: Dr. Torsten Kühne, Bezirksstadtrat für Kultur und Michael Krejsa, Akademie der Künste Berlin



Sarah Haffner. Rückblick. Eitempera/Öl auf Nessel. 150 x 160 cm. 1991 - 1997

FOTOAUSSTELLUNG

28.06. - 30.08.2015, Jeden Sonntag, 11.00 - 18.00 Uhr

Mauerpark, Eingang, Eberswalder Straße

**Mauerpark - Güterbahnhof Grenzstreifen Grünanlage**

Die Gegend östlich des heutigen Mauerparks wurde seit 1825 von der preußischen Armee als Exerzierplatz genutzt. Westlich davon entstand 1877 der Güterbahnhof der Nordbahn. Diese führte in das nördliche Umland von Berlin und weiter bis nach Stralsund.

Mit dem Bau der Berliner Mauer und der Teilung der Stadt am 13. August 1961 wurde auf dem östlichen Teil des heutigen Mauerparks damit begonnen, Grenzanlagen zu errichten. Entlang der Bernauer Straße wurden ganze Häuserzeilen zwangsgeräumt und später abgerissen, bei angrenzenden Wohnhäusern verlegte man die Hauseingänge auf die Hinterhöfe. Auf West-Berliner Seite der Grenze befand sich auf der Höhe des heutigen Mauerparks eine Aussichtsplattform, von der Touristen und Politikern aus aller Welt über die Mauer schauen konnten... Mit der Öffnung der Berliner Mauer am Abend des 9. Novembers 1989 am Grenzübergang Bornholmer Straße verlor das Gebiet seinen Schrecken. Schon kurze Zeit später waren Spaziergänge im ehemaligen Todesstreifen möglich, Bäume wurden gepflanzt und 1994 mit der Gestaltung des Mauerparks begonnen. Seitdem ist die-



Foto: Karl-Ludwig Lange, 1989

ser Ort, an dem die Geschichte der deutsch-deutschen Teilung und deren Folgen so nah beieinander liegen, Ziel zahlreicher Besucher der Stadt. Die Fotoausstellung MAUER-PARK. Güterbahnhof-Grenzstreifen-Grünanlage dokumentiert die Geschichte des Geländes. Die Ausstellung ist vom 14. Juni bis 30. August 2015 jeweils sonntags in der Zeit von 11 bis 18 Uhr geöffnet und befindet sich im Mauerpark direkt am Eingang Eberswalder Straße. Nach dem Besuch der Ausstellung besteht die Möglichkeit zu einem kommentierten Spaziergang durch die Geschichte des Prenzlauer Bergs. Mit Hilfe der Wegeführung auf [www.VomMauerparkZumMuseum.de](http://www.VomMauerparkZumMuseum.de) (QR-Code scannen) leiten wir Sie an sieben Sehenswürdigkeiten und Baudenkmalern vorbei zum Wasserturm. Dort haben Sie im Museum Pankow Gelegenheit, weitere Ausstellungen zur Geschichte des Prenzlauer Bergs, Pankows und Weißensees zu besichtigen.

Ausstellung bis 30.08.2015

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner 1. OG

**„Wir wussten, was wir wollten, aber wir wussten nicht, wie es geht.“**

Kommunalpolitischer Aufbruch im Berliner Nordosten 1990 - 1992

Erste freie Kommunalwahlen in der DDR am 6. Mai 1990: Wähler bei der Stimmabgabe in einem Wahllokal im Ost-Berliner Bezirk Pankow.

Das Museum Pankow dokumentiert mit dieser Ausstellung erstmals einen

Zwischenstand in der Erforschung der bisher wenig beachteten Kommunalpolitik der Jahre 1990 bis 1992. Die hier präsentierten regionalhistorischen Quellen sollen zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des kommunalpolitischen Aufbruchs Anfang der 1990er Jahre anregen und zugleich als Aufforderung verstanden werden, weitere Quellen, darunter Dokumente, Fotos und Erinnerungsberichte insbesondere auch zu den Ereignissen in den einzelnen Ortsteilen zur Verfügung zu stellen.

AUSSTELLUNG bis 13.09.2015

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner Aula

**Skulpturen und Denkmäler**

Kinder und Jugendlichen des Malkurses der Jugendfreizeiteinrichtung LANDHAUS ROSENTHAL sind in den vergangenen Monaten im Stadtraum auf Motivsuche gegangen und haben Denk- und Merkwürdiges aufgespürt. Entstanden sind Landschaftsbilder von Gärten, Parks und Friedhöfen, Bilder von Denkmälern, historischen Gebäuden sowie Skulpturen.

Unter Anleitung der Malerin Olga Heinemann ist es gelungen, bei den Kindern und Jugendlichen das Interesse für die Stadt und ihre Geschichte zu wecken. Für die Ausstellung im Museum Pankow konnten eine Reihe sehr unterschiedlicher Werke geschaffen werden.

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Landhaus Rosenthal

AUSSTELLUNG bis 07.02.2016

Museum Pankow - Standort Heynstraße

**Sehenswert – Die Sammlung Willy Manns**

Ein Album mit historischen Postkarten aus dem Familienbesitz hatte bei Willy Manns das Interesse an dieser Form der Kommunikation und der Ansicht als historische Bildquelle geweckt. Warum in die Ferne schweifen, sagte sich der gebürtige Magdeburger und begann Postkarten aus jenem Bezirk zu sammeln, in dem er seit 1970 lebte – Pankow. Über die Jahrzehnte hat Willy Manns eine bemerkenswerte Sammlung historischer Postkarten zusammen getragen und damit nicht genug. Die Postkarte veranlasste den Sammler nach der Geschichte hinter der Ansicht zu recherchieren und sich mit dem Alltag der Menschen zu beschäftigen. Im Museum Pankow werden nun erstmals Postkarten aus der Sammlung des 2007 verstorbenen Sammlers Willy Manns im Original gezeigt. Die Auswahl beinhaltet die älteste Karte der Sammlung aus dem Jahre 1898 und spannt den Bogen bis zur jüngsten Ansicht aus dem Jahre 1995. Unter den Motiven befinden sich bekannte Sehenswürdigkeiten, wie Bürgerpark, Rathaus und Schloss Schönhausen, beliebte Ausflugs- und Vergnügungsorte, Ansichten einer Vorortidylle, in die sich schon die Großstadt schiebt, soziale Einrichtungen, von deren Existenz oft nur das Bild erhalten blieb. Aber auch sehr persönliche Schnappschüsse, wie beispielsweise der stolze Ladenbesitzer vor seinem Schaufenster sind zu sehen. Die Pankower und Berliner Geschichte des 20. Jahrhunderts gespiegelt in historischen Postkarten: Sehenswert.

Museum Pankow



Titelbild: Sehenswert  
Die Sammlung Willy Manns  
© Museum Pankow



AUSSTELLUNG bis 28.06.2015.

**Annemirl Bauer | Arbeiten auf Papier und Zeichnungen**

Annemirl Bauer (1939 - 1989) hat in der DDR sowohl mit ihrem künstlerischen Werk als auch mit ihrer kritischen politischen Haltung eine singuläre Stellung eingenommen. In ihren Bildern, Zeichnungen und Collagen findet sich eine Autonomie des Denkens und der künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten, die wenig Vergleichbares kennt. Mit dem Anspruch, als Künstlerin eine Humanisierung der Gesellschaft mit zu gestalten, thematisierte sie gesellschaftliche Missstände, das Scheitern von Realpolitik und setzte sich mit Geschlechterrollen auseinander. Bedingt durch ihren frühen Tod und



Annemirl Bauer, ohne Titel, ohne Jahr, Gouache auf Karton, 70,4 x 57,5 cm © VG Bild-Kunst, Bonn 2015

die politische Wende 1989 ist ihr umfangreiches Werk in der Öffentlichkeit bislang weitgehend verborgen geblieben. Ausstellung und Katalog sind eine erste kunsthistorische Annäherung an das vielgestaltige Werk von Annemirl Bauer, das bis dato in erster Linie in seiner gesellschaftspolitischen Konnotation reflektiert worden ist. Die Ausstellung zeigt aus dem umfangreichen Nachlass Zeichnungen und Arbeiten auf Papier. Werke von Annemirl Bauer befinden sich im Museum Junge Kunst, Frankfurt/Oder, in der Berlinischen Galerie, im Kunstarchiv Burg Beeskow und in der Kunstsammlung des Deutschen Bundestages.

Donnerstag, 04.06.2015, 19.00 - 21.00 Uhr

**Kunst und Film**

**Film als Kunst (6/6): Konsumgesellschaft und Liebe**

Europäische Filmkunst zwischen Stunde Null, Kaltem Krieg und Studentenrevolte 1945 bis 1968

Pier Paolo Pasolini:

**Teorema - Geometrie der Liebe**, 1968. 98 Minuten.

Eine bürgerliche Familie, Vater, Mutter, Sohn, Tochter und die Haushälterin, geraten in den Bann eines geheimnisvollen Gastes, der ihr Leben von Grund auf verändern wird.

Pier Paolo Pasolini:

**Der Schweinestall (Porcile)**, 1969. 99 Minuten.

Der Film erzählt zwei parallele Geschichten, die eine spielt in einer unbestimmten Vergangenheit und zeigt einen jungen Mann, der zum Kannibalen wird. Die andere spielt im Westdeutschland der 1960er-Jahre und handelt von der Auseinandersetzung einer jugendlichen Frau mit der deutschen Vergangenheit. Ihr bürgerlicher Freund wird am Ende des Films von Schweinen im Stall gefressen.

Beide Filme zeigen Pasolinis Ablehnung der terroristischen Konsumgesellschaft und seine Kritik an der Studentenbewegung, die von den Söhnen der Bourgeoisie bestimmt sei.

Galerie Pankow



AUSSTELLUNG bis 05.07.2015

**Eine Frau für Großvater!**

Die Zeichengruppe des Hauses MARIA FRIEDEN in Berlin-Niederschönhausen

- Cosima Blaurock**
- Horst Damaschun**
- Alexandra Fink**
- Petra Gluth**
- Doris Grund**
- Edith Kleinmichel**
- Marianne Mühlberg**
- Erika Müller**  
(1930 - 2010)
- Beatrix Schubert**
- Karin Schwedersky**
- Fritz Thiele**
- Corinna Voißel**
- Hella Weidlich**
- Gabriele Werner**



Kurt Wanski, Eine Frau für Großvater!, Ohne Jahr (um 1993) Bleistift auf Papier, 41,8 x 59,0 cm © Kunstsammlung Pankow

Im Kabinett: **Kurt Wanski** (1922 - 2012)

Blätter aus dem Besitz der KUNSTSAMMLUNG PANKOW

Die Kunstsammlung Pankow hat 2013 den Nachlass des Art Brut Künstlers Kurt Wanski (1922-2012) übernommen, der seit 1971 in Berlin-Weißensee gelebt hat. Aus diesem Anlass zeigt die Galerie Parterre Berlin eine Werkgruppe von Kurt Wanski aus dem Besitz der Sammlung gemeinsam mit den Blättern der Zeichengruppe des Hauses MARIA FRIEDEN in Berlin-Niederschönhausen. Seit mehr als 20 Jahren arbeitet der Berliner Maler und Bildhauer Achim Niemann mit den dort lebenden und betreuten Menschen mit Behinderung in wöchentlichen Kursen.

2005 zeigte die Galerie Parterre Berlin zum ersten Mal die mehrfach und international preisgekrönten Werke dieser Gruppe in der Ausstellung IN ANDEREN WAHRHEITEN.

Zur Ausstellung erschien das Arbeitsheft VIII der Galerie mit einer Einführung von Kathleen Krenzlin, Kurzbeiträgen zu den ausstellenden Künstlern von Jürgen Köhler und Achim Niemann, Biographien und Literaturhinweisen. 56 Seiten, zahlreiche Abbildungen; 12,- €

Donnerstag, 11.06.2015, 20.00 Uhr | Eintritt: 3,- / 1,- €

**So (schön) schwer ist das es auch.**

Eine Performance und Lesung mit Musik für verschiedene Instrumente und viel Gesang mit Katarina Rasinski, Stimme und Willi Kellers, Trommeln, Akkordeon, Stimme und andere Instrumente

Donnerstag, 18.06.2015, 20.00 Uhr | Eintritt: 3,- / 1,- €

**Friedrich Schröder-Sonnenstern und sein Kosmos**

Film und Vortrag von Klaus Ferentschik

Galerie Parterre Berlin



Bezirksamt Pankow von Berlin  
**Amt für Weiterbildung und Kultur**

Amtsleiter: Holger Dernbach  
Danziger Straße 101, 10405 Berlin  
Tel.: (030) 9 02 95 38 38 | Fax: (030) 9 02 95 38 49

Amt für Weiterbildung und Kultur